

**RESOLUTION FÜR EINE BESSERE, EMANZIPATORISCHE,
DEMOKRATISCHE UND GEBÜHRENFREIE HOCHSCHULBILDUNG.
SOLIDARITÄT MIT DEN STUDIERENDEN-PROTESTEN**
ANTRAG AN DAS STUDIERENDENPARLAMENT DER BU WUPPERTAL

Wuppertal, den 16. November 2009

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,
Liebe hochschulpolitisch interessierte Öffentlichkeit,

für die nächste StuPa-Sitzung stellen wir den folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das StuPa möge beschließen:

01. Das Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal erklärt sich solidarisch mit den zahlreichen Studierenden-Protesten und Besetzungen an deutschen und europäischen Universitäten im Rahmen der »Global Week of Action – Education is not for Sale!« (09. November - 18. November) für eine bessere, emanzipatorische, demokratische und gebührenfreie Hochschulbildung. Viele Studierende haben damit auch in Wuppertal die Forderungen des Bildungsstreiks im Juni 2009 nochmals bekräftigt, die bisher nicht oder nur kaum umgesetzt wurden.
02. Wir begrüßen insbesondere die Gemeinsamkeit von SchülerInnen und Studierenden, die sich in Wuppertal auf eindrucksvolle Art und Weise gezeigt hat und hoffen, dass alle Betroffenen auch künftig gemeinsam an der Verbesserung des Bildungssystems arbeiten.
03. Wir fordern das Rektorat der Bergischen Universität erneut auf, den Forderungskatalog des Wuppertaler Bildungsstreiks im Dialog mit den Studierenden und Lehrenden umsetzen. Der AStA und VertreterInnen der Bildungsstreikgruppe sollen dabei die Interessen der Studierenden gegenüber der Hochschulleitung vertreten.
04. Die KultusministerInnen rufen wir dazu auf, die Implementierung des Bologna-Prozesses zusammen mit den Betroffenen kritisch zu überprüfen und sich für eine bessere öffentliche Finanzierung der Hochschulen einzusetzen.
05. Das Studierendenparlament verurteilt den Einsatz von polizeilicher Gewalt bei der Räumung von besetzten Hörsälen und spricht sich für gleichberechtigten Dialog statt Konfrontation aus. Studierenden, die sich für die Zukunft der Bildung einsetzen, dürfen keine juristische Konsequenzen aus den Besetzungen drohen!
06. Wir laden alle interessierten Studierende und Lehrende dazu ein, die Forderungen und weiteren Aktionsformen im Rahmen des Studierendenparlaments kontrovers zu diskutieren.
07. Das Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal ruft alle Studierende und Lehrende auf, sich an der Kundgebung anlässlich der nächsten KMK-Konferenz am 10.12.2009 in Bonn zu beteiligen!

BEGRÜNDUNG: erfolgt mündlich!